

# Pressemitteilung

AfD-Gruppe im Rat der Stadt Aachen

25. November 2014



## Verkaufsoffener Sonntag –

## AfD-Aachen für Traditionspflege und Arbeitnehmerschutz

*AfD-Ratsgruppe setzt sich für eine Reduzierung von verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2015 ein.*

AACHEN, 27.11.2014. Der Stadtrat stimmt in seiner nächsten Sitzung über die Anzahl verkaufsoffener Sonntage im Jahr 2015 ab. Die beiden Ratsleute der AfD stellen dabei Traditionspflege und Arbeitnehmerinteressen in den Vordergrund. „Als bürgerliche Partei erkennen wir den verkaufsoffenen Sonntag als wichtigen Wirtschaftsfaktor an. Auf der anderen Seite werden konservative Werte durch die steigende Anzahl verkaufsoffener Sonntage gefährdet“, erklärt Ratsfrau Mara Müller.

Die verkaufsoffenen Sonntage werden von den Kunden genutzt. Unbestritten ist auch eine Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus. Dennoch führt ein verkaufsoffener Sonntag vor allem zu einer Verschiebung des Kaufverhaltens. Jeder Euro kann nur einmal ausgegeben werden. Wer sein Geld für den Kauf von Kleidung am Sonntag ausgibt, kann es nicht am Montag erneut ausgeben. Der wirtschaftliche Nutzen des verkaufsoffenen Sonntages wird überschätzt. „Als

wertebewusste Partei möchte die AfD keine reine Konsumgesellschaft. Wir befürworten einen festen Tag, an dem man sich auf das Wesentliche besinnen kann. Gerade für junge Familien, in denen sich immer mehr Doppelverdiener aufreiben und wo Kinder häufig über die ganze Woche fremdbetreut werden, wird das immer wichtiger“, betont Ratsherr Markus Mohr. „Wer unbedingt sonntags einkaufen möchte, kann dies auch per Internet tun. Gerade die Aachener Einzelhändler bieten dort besonders attraktive Möglichkeiten. Der arbeitsfreie Sonntag aber gehört zu unserer christlich-abendländische Tradition, die wir erhalten möchten.“

Mohr kritisiert in diesem Zusammenhang auch die CDU und SPD. „Beide Parteien lassen erneut ihre bisherigen Stammwähler hängen. Die CDU vernachlässigt klassische Werte und die SPD zeigt Arbeitnehmern im Einzelhandel die kalte Schulter, für die es immer mehr Werkstage geben soll.“

„Wir befürworten einen gesunden Kompromiss“, erklärt Mara Müller. „Wir möchten höchstens vier verkaufsoffene Sonntage für 2015.“ Diese, so die 25-jährige Landesbeamtin, sollen an unumstößliche Kriterien gebunden sein. „Keine verkaufsoffenen Sonntage in der Nähe von Feiertagen, keine zur Oster- und Weihnachtszeit.“

---

Ende der Pressemitteilung

(287 Wörter im Text)

## Ansprechpartner bei Rückfragen

AfD-Ratsgruppe Aachen

Mara Müller

T. 0178 6081536

[mara.mueller@mail.aachen.de](mailto:mara.mueller@mail.aachen.de)

Markus Mohr

T. 0241 435233-0

[mohr@dilex.eu](mailto:mohr@dilex.eu)